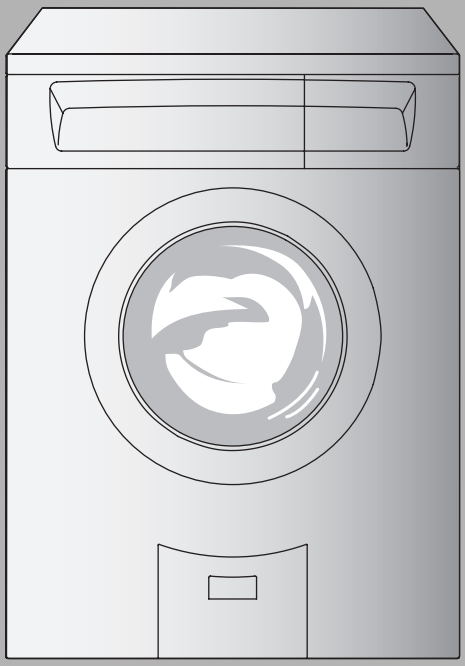
SIBIR

Waschautomat

WAU-S



Bedienungsanleitung

Danke, dass Sie sich für den Kauf eines unserer Produkte entschieden haben. Ihr Gerät genügt hohen Ansprüchen und seine Bedienung ist einfach. Nehmen Sie sich trotzdem Zeit, diese Bedienungsanleitung zu lesen. So werden Sie mit Ihrem Gerät vertraut und können es optimal und störungsfrei benutzen.
Beachten Sie bitte die Sicherheitshinweise.

Änderungen

Text, Bild und Daten entsprechen dem technischen Stand des Gerätes zur Zeit der Drucklegung dieser Bedienungsanleitung. Änderungen im Sinne der Weiterentwicklung bleiben vorbehalten.

Verwendete Symbole

Kennzeichnet alle für die Sicherheit wichtigen Anweisungen. Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Schäden am Gerät oder an der Einrichtung führen!

- ▶ Markiert Arbeitsschritte, die Sie der Reihe nach ausführen müssen.
- – Beschreibt die Reaktion des Gerätes auf Ihren Arbeitsschritt.
- ■ Markiert eine Aufzählung.

Kennzeichnet nützliche Anwenderhinweise.

Gültigkeitsbereich

Die Modellnummer entspricht den ersten 3 Ziffern auf dem Typenschild. Diese Bedienungsanleitung gilt für das Modell:

Typ	Modell-Nr.
WAU-S	287

Ausführungsabweichungen sind im Text erwähnt.

© SIBIR Group AG, CH-8952 Schlieren, 2010

Inhalt

Sicherheitshinweise **5**
Vor der ersten Inbetriebnahme 5
Bestimmungsgemässe Verwendung 6
Bei Kindern im Haushalt 7
Zum Gebrauch 7
Zur Wartung 8

Ihr Gerät **9**
Gerätebeschreibung 9
Geräteaufbau 10
Bedienungs- und Anzeigeelemente 11
Erste Inbetriebnahme 13

Programmübersicht **14**
Hauptprogramme 14
Zusatzprogramme 16
Zusatzfunktionen 18

Benutzereinstellungen **19**
Kindersicherung 21
Automatische Türöffnung 22
Werkeinstellungen wiederherstellen 22

Waschen **23**
Waschmittel zugeben 25
Programm wählen 28
Eingabe korrigieren 32
Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung 33
Programmende 34
Ende des Waschtages 35

Pflege und Wartung **36**
Waschmittel-Schublade reinigen 36
Wassereinlauf-Filter reinigen 36
Notentleerung 37
Fremdkörperfalle reinigen 38

Störungen selbst beheben **39**
Was tun, wenn 39
Gerätetür bei Stromausfall öffnen 48

Tipps rund ums Waschen **49**
Unbefriedigende Waschresultate 51

Ersatzteile **55**

Technische Daten **56**
Hinweis für Prüfinstitute 57
VAS Vibration Absorbing System 57
Sparautomatik 57
Standby-Sparautomatik 58

Entsorgung **59**

Stichwortverzeichnis **60**

Reparatur-Service **63**

Kurzanleitung **64**

Sicherheitshinweise

Das Gerät entspricht den anerkannten Regeln der Technik und den einschlägigen Sicherheitsvorschriften. Um Schäden und Unfälle zu vermeiden, ist jedoch ein sachgemässer Umgang mit dem Gerät Voraussetzung. Bitte beachten Sie die Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.

Gemäss IEC 60335-1 gilt vorschriftsgemäss:

- Personen (einschliesslich Kinder), die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Gerät sicher zu benutzen, dürfen dieses Gerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person benutzen.

Vor der ersten Inbetriebnahme

- Das Gerät darf nur gemäss separater Installationsanleitung installiert und an das Stromnetz angeschlossen werden. Lassen Sie die notwendigen Arbeiten von einem konzessionierten Installateur/Elektriker ausführen.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial gemäss den örtlichen Vorschriften.
- Die Zugänglichkeit zu Netztrennstellen (z. B. Steckdosen, Wandschalter, Sicherung) und Wasserhahn muss gewährleistet sein.
- Die Transportsicherung muss unbedingt entfernt werden. Nicht entfernte Transportsicherungen können zu Schäden am Gerät oder an der Wohnungs-/Waschraumeinrichtung führen.
- Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, beachten Sie bitte die Hinweise unter 'Erste Inbetriebnahme'.

Bestimmungsgemässe Verwendung

- Das Gerät ist nur zum Waschen von haushaltsüblichen Textilien mit Wasser und handelsüblichen, waschautomatentauglichen Waschmitteln geeignet. Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck benutzen. Bei zweckentfremdetem Betrieb oder falscher Bedienung kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Reparaturen, Veränderungen oder Manipulationen am oder im Gerät, insbesondere an Strom führenden Teilen, dürfen nur durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ausgeführt werden. Unsachgemässe Reparaturen können zu schweren Unfällen, Schäden am Gerät und an der Einrichtung sowie zu Betriebsstörungen führen. Beachten Sie bei einer Betriebsstörung am Gerät oder im Falle eines Reparaturauftrages die Hinweise unter 'Reparatur-Service'. Wenden Sie sich bei Bedarf an unseren Kundendienst.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig auf, damit Sie darin jederzeit nachschlagen können. Geben Sie diese, wie auch die Installationsanleitung, zusammen mit dem Gerät weiter, falls Sie dieses verkaufen oder Dritten überlassen. Der neue Besitzer kann sich so über die richtige Bedienung des Gerätes und die diesbezüglichen Hinweise informieren.

Im Gerät dürfen nicht gewaschen werden

- Textilien, die mit feuergefährlichen Chemikalien, Reinigungs- oder Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckenentferner, Öl, Farben, Wachse usw.) gereinigt, behandelt oder getränkt sind. Brand- und Explosionsgefahr! Waschen Sie Stoffe, die solche Substanzen enthalten, zuerst mit Wasser von Hand bzw. lassen Sie Lösungsmittel vollständig verdunsten.
- Textilien, die Metallverstärkungen enthalten (Gefahr von Beschädigungen).
- Turnschuhe, Taucheranzüge, Rucksäcke, Teppiche usw.

Bei Kindern im Haushalt

- Verpackungsteile (z. B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fern halten.
- Das Gerät ist für den Gebrauch durch Erwachsene bestimmt, die Kenntnis vom Inhalt dieser Bedienungsanleitung haben. Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten entstehen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen – es besteht die Gefahr, dass Kinder sich einschliessen.
- Waschmittel in jeglicher Form können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Waschmittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Nutzen Sie die Möglichkeit der Kindersicherung.

Zum Gebrauch

- Sichern Sie einen in ein Becken (Waschtrog) führenden Ablaufschlauch gegen Abrutschen. Überzeugen Sie sich, dass das Wasser schnell genug abfliesst. Überschwemmungsgefahr!
- Kontrollieren Sie den Ablaufschlauch von Zeit zu Zeit auf Risse, Knicke, Verdrehungen usw.
- Wenn die Zuleitungen beschädigt sind, oder das Gerät sichtbare Beschädigungen aufweist, nehmen Sie es nicht in Betrieb, und wenden Sie sich an unseren Kundendienst.
- Sobald eine Funktionsstörung entdeckt wird, muss das Gerät vom Stromnetz getrennt werden.
- Halten Sie Haustiere vom Gerät fern.
- Beachten Sie zum Schutz Ihrer Wäsche deren Pflegesymbole, und befolgen Sie die Hinweise unter 'Tipps rund ums Waschen'.
- Geben Sie anstelle oder zusätzlich zum Wasser, zu Waschmitteln und Waschmittelzusätzen keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) in die Wäschetrommel. Brand- und Explosionsgefahr!

- Verwenden Sie nur Wasserenthärtungsmittel, Färbe-/Entfärbemittel und andere Zusatzstoffe, bei denen der Hersteller in seiner Gebrauchsanweisung den Einsatz in einem Waschautomaten ausdrücklich erlaubt. Beachten Sie die entsprechende Gebrauchsanweisung genau.
- Lagern Sie Waschmittel, Waschhilfsmittel und andere Zusatzstoffe an einem trockenen und kühlen Ort. Verklumpte Waschmittel können zu Störungen führen. Achten Sie darauf, dass diese Mittel für Kinder unzugänglich sind.
- Vergewissern Sie sich vor dem Schliessen der Gerätetür und dem Starten eines Programms, dass sich keine Fremdkörper oder Haustiere in der Wäschetrommel, im Waschmittelfach oder im Bereich der Fremdkörperfalle befinden. Fremdkörper wie Münzen, Nägel, Büroklammern usw. können Gerätebauteile und die Wäsche beschädigen.
- Schliessen Sie bei längerer Abwesenheit zuerst den Wasserhahn und schalten Sie dann den elektrischen Strom ab, indem Sie den Netzstecker herausziehen. Dabei Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen.

Zur Wartung

Überzeugen Sie sich vor dem Hineingreifen in die Wäschetrommel, dass diese still steht. Beim Berühren einer drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr!

- Unterbrechen Sie vor Wartungsarbeiten die Stromversorgung.
- Keinesfalls das Gerät aussen mit Wasser abspritzen und kein Dampfreinigungsgerät verwenden.
- Setzen, lehnen oder stützen Sie sich nicht auf die Gerätetür.
- Nicht auf das Gerät steigen. Kippgefahr!
- Beim Öffnen der Wasserwege während des Betriebes besteht Verbrühungsgefahr.
- Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Ihr Gerät

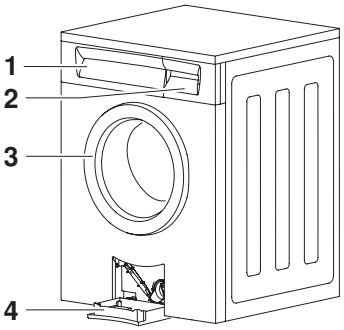
Gerätebeschreibung

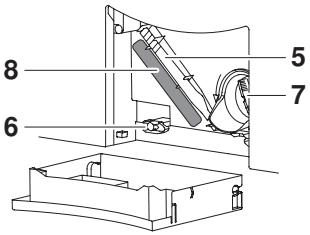
- Fassungsvermögen 8 kg Trockenwäsche
- 7 Hauptprogramme
- Zusatzprogramme
  - Schonend
  - Vorwaschen
  - Sport
  - Spülen plus
  - Intensivprogramm
- Zusatzfunktionen
  - Temperaturwahl
  - Schleuderdrehzahl-Einstellung
  - Startaufschub
  - Spülstopp
  - Abwählen von Programmteilen
- Sensorik zur Optimierung des Waschvorganges
- Standby-Sparautomatik
- Digitalanzeige für Hinweise und Störungen
- Türöffnungsautomatik
- Kindersicherung
- Leckwasserschutz

Geräteaufbau

Es besteht die Möglichkeit, die Gerätetür nach links oder nach rechts zu öffnen. Unser Kundendienst kann das Gerät entsprechend anpassen.

1 Bedienungs- und Anzeigeelemente
2 Waschmittel-Schublade
3 Gerätetür
4 Ablaufbehälter
5 Öffner zur Notentriegelung
6 Notentriegelung
7 Fremdkörperfalle
8 Typenschild / Fabrikationsnummer (FN)

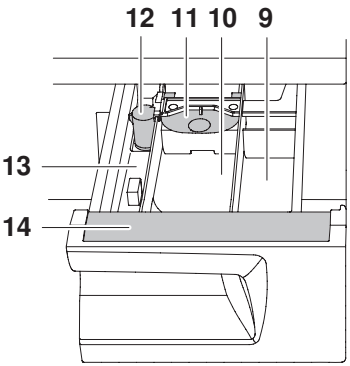




Waschmittel-Schublade

9 Vorwaschmittel, Fach **I**
10 Hauptwaschmittel, Fach **II**
11 Klappe für Flüssigwaschmittel
12 Saugheber für Veredler (Weichspüler)
13 Veredler (Weichspüler), Fach ❀
14 Kurzbedienungsanleitung

Vorderseite: Deutsch/Französisch
Rückseite: Englisch/Italienisch



Bedienungs- und Anzeigeelemente

Hauptprogramme

- 95 Kochwäsche 95 °C
- 60 Buntwäsche 60 °C
- 40 Buntwäsche 40 °C
- 20 Buntwäsche 20 °C
- Wolle 30 °C
- Handwäsche 20 °C
- Gerätehygiene

Zusatzprogramme

- Schonend
- Vorwaschen
- SPORT Sport
- Spülen plus

Zusatzfunktionen

- Temperatureinstellung
- Schleuderdrehzahl
- Startaufschub
- Schnellgang/Programmende
- Türöffnung

Programmstandsanzeige

Während des Programmablaufes wird der jeweilige Programmstand angezeigt.

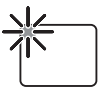
	Vorwaschen/Hauptwaschen
	Spülen
	Letztes Spülen/Veredeln
	Schleudern
	Entleeren

In der Digitalanzeige wird die entsprechende Restzeit des Programmes angezeigt.

Kontrolllampen

Die Tasten der Hauptprogramme und einiger Zusatzprogramme sind mit einer Kontrolllampe ausgerüstet.

Kontrolllampe blinkt
Programm bzw. Funktion kann gewählt werden.



Kontrolllampe leuchtet
Programm bzw. Funktion ist aktiv.

Kontrolllampe dunkel
Programm bzw. Funktion ist ausgeschaltet.

Erste Inbetriebnahme

Bevor Sie das neu installierte Gerät zum ersten Mal benutzen, sollten unten stehende Arbeiten ausgeführt werden.

Das Gerät wurde vor der Auslieferung mit Wasser geprüft. Daher können Wasserrückstände vorhanden sein.

Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor der ersten Inbetriebnahme entfernt sein (2 Schrauben mit Unterlagsscheiben an der Geräterückwand, Styroporring in der Trommel), um einen Geräteschaden zu vermeiden.

Waschgang ohne Wäsche

- ► Führen Sie einen Waschgang ohne Wäsche durch, um allfällige Rückstände von der Fertigung zu entfernen.
  - ► Wenig Waschmittel in Fach **II** einfüllen.
  - ► Hauptprogramm 60 wählen.

Programmübersicht

Für die korrekte Programmwahl sind die – auf der Wäsche angebrachten – Pflegesymbole z. B. 40 zu beachten.

Hauptprogramme

Programm	Symbol	Anwendungsbereich
Kochwäsche 95 °C	95	Weisse Baumwolle, Leinen: z. B. Bett- und Tischwäsche, Handtücher, weisse oder farbechte Unterwäsche.
Buntwäsche 60 °C	60	Farbige Baumwolle: z. B. bunte Blusen, Schürzen, Hemden, Bettwäsche.
Buntwäsche 40 °C	40	Farbige Baumwolle, nicht temperaturbeständig eingefärbt: z. B. Bluejeans, farbige Sweatshirts, T-Shirts.
Buntwäsche 20 °C	20	Energiesparendes Programm für leicht verschmutzte Textilien mit Pflegesymbol 30, 40, 60 und 95.
Wolle 30 °C		Schonende Behandlung für Wolle und andere empfindliche Textilien. Nur für filzfreie Wolle, die mit «maschinenwaschbar» gekennzeichnet ist.
Handwäsche 20 °C		Sehr schonende Behandlung für Wäsche mit Pflegesymbol .
Gerätehygiene	H	Ohne Wäsche. Wenig Wasser wird auf ca. 80 °C aufgeheizt und mit Dampf die Anzahl eventuell vorhandener Keime stark reduziert.

Die angegebenen Verbrauchsdaten und Programmdauern sind Richtwerte. Sie beziehen sich auf die maximale Füllmenge und können sich ändern, z. B. bei Frottierwäsche, sehr kaltem Zulaufwasser, dem gewählten Verschmutzungsgrad oder bei kleineren Füllmengen. Die angezeigte Restdauer passt sich dabei an.

Füllmenge	Schleuder-drehzahl [1]	Programm-dauer	Wasser	Energie
1–8 kg	1200 U/min	1h33	75 l	2,2 kWh
1–8 kg	1200 U/min	1h13	65 l	1,3 kWh
1–8 kg	1200 U/min	1h05	70 l	0,8 kWh
1–8 kg	1200 U/min	0h57	70 l	0,3 kWh
1–2,5 kg	800 U/min	0h48	52 l	0,3 kWh
1–2 kg	600 U/min	0h45	58 l	0,2 kWh
0 kg	kein Schleudern	0h23	9 l	0,7 kWh

[1] Werkeinstellung

Zusatzprogramme

Schonend

Hohe Wäscheschonung

- Reduzierte Waschbewegung
- Erhöhter Wasserstand beim Waschen und Spülen
- Reduzierte Schleuderdrehzahl: 800 U/min
- Optimale Wäschemenge: max. 3,5 kg

Vorwaschen

Geeignet für stark verschmutzte Wäsche

- Verlängerung der Programmdauer: ca. 15 Min.

Sport

Kurzprogramm für reduzierte Wäschemenge mit leichter Verschmutzung

- Programmdauer
  20 + SPORT: 26 Min.
  40 + SPORT: 29 Min.
  60 + SPORT: 39 Min.
- 2 statt 3 Spülgänge
- Optimale Wäschemenge: max. 2,5 kg

Wenig Waschmittel dosieren.
Zu grosse Wäschemenge oder zu viel Waschmittel kann die Programmdauer deutlich verlängern.

Spülen plus

Intensiveres Spülen

- Erhöhter Wasserstand beim Spülen
- Zusätzlicher Spülgang

Intensivprogramm

Geeignet für stark und sehr stark verschmutzte Wäsche

- Deutliche Verlängerung der Waschdauer

► Gewünschte Hauptprogrammtaste 3 Sekunden gedrückt halten.
– In der Digitalanzeige steht Int .

Separates Spülen / separates Schleudern

▶▶▶| Programmteile des gewählten Programms können übersprungen werden.

► Hauptprogramm gemäss Pflegeetikette wählen.
► Taste [▶▶▶|] 1× antippen.
– Spülen und Endschleudern sind gewählt.
► Taste [▶▶▶|] 2× antippen
– Letztes Spülen / Veredeln und Endschleudern sind gewählt.
► Taste [▶▶▶|] 3× antippen
– Separates Endschleudern ist gewählt.

Zusatzfunktionen

Funktion/Symbol	Anwendungen
Temperatur-einstellung °C	Die Temperatur kann in Schritten von 10 °C bzw. 15 °C verändert werden. Damit können leicht verschmutzte, nicht verfleckte Textilien energiesparend gewaschen werden. **Kaltwaschen** Temperatur unter 20 °C .
Schleuderdrehzahl	Die Schleuderdrehzahl kann in Schritten von 200 Umdrehungen pro Minute verändert werden (1200, 1000, 800, 600, 400 U/min, Spülstopp, 1500, 1400 U/min). Damit kann empfindliche Wäsche mit geringer Drehzahl geschleudert werden. Allerdings verlängert sich dabei die Trocknungsdauer (erhöhter Energieverbrauch beim maschinellen Trocknen).
Startaufschub	Nutzen von Stromspartarifen (Einstellbereich 1–24 Std.). Stromsperrzeiten, festgelegt durch die örtlichen Elektrizitätswerke, verlängern die Aufschubzeit um die Dauer der Sperrzeit. Diese Zeit wird jedoch nicht angezeigt.
Schnellgang/ Programmende ▶▶▶|	Einzelne Programmteile können jederzeit während des Programmablaufs schrittweise durch Antippen der Taste [▶▶▶|] übersprungen werden.

Benutzereinstellungen

Benutzereinstellungen können – falls kein Programm abläuft und keine Fehlermeldung angezeigt wird – bei offener oder geschlossener Gerätetür verändert werden. Das Vorgehen ist für alle Einstellungen sinngemäss gleich.

Benutzereinstellungen ändern

- ▶ Taste [▸▸▸|] 5 Sekunden gedrückt halten.
  - – In der Digitalanzeige steht EEEE.
- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis die gewünschte Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.
- ▶ Zum Ändern Taste [95] antippen.
  - – In der Digitalanzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.
  - – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.

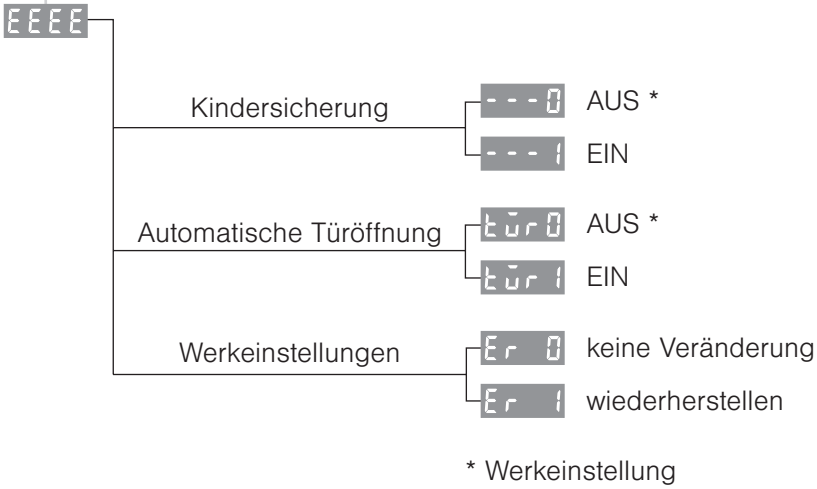
Benutzereinstellungen verlassen

- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Falls während ca. 15 Sekunden keine Taste angetippt wird, werden die Benutzereinstellungen verlassen, und die Digitalanzeige erlischt.

Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick der möglichen Benutzereinstellungen.

▶ Taste ⏭ 5 Sekunden gedrückt halten.



* Werkeinstellung

Kindersicherung

Die Kindersicherung soll ein zufälliges Starten oder Abbrechen eines Programms durch Kinder verhindern. Falls die Kindersicherung eingeschaltet ist, kann nur durch gleichzeitiges Drücken von zwei Tasten ein Programm gestartet werden.

Kindersicherung ein-/ausschalten

- ▶ Taste [▸▸▸|] 5 Sekunden gedrückt halten.
  - – In der Digitalanzeige steht EEEE.
- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: ---0 für Kindersicherung AUS.
- ▶ Taste [95] antippen.
  - – In der Digitalanzeige steht ---1 für Kindersicherung EIN.
  - – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Automatische Türöffnung

Falls die automatische Türöffnung eingeschaltet ist, wird bei Programmende die Gerätetür automatisch geöffnet. Andernfalls bleibt diese geschlossen und kann durch Antippen der Taste [🔑] geöffnet werden.

Automatische Türöffnung ein-/ausschalten

- ▶ Taste [▸▸▸|] 5 Sekunden gedrückt halten.
  - – In der Digitalanzeige steht EEEE.
- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis die aktuelle Einstellung in der Digitalanzeige steht, z. B.: tür0 für automatische Türöffnung AUS.
- ▶ Taste [95] antippen.
  - – In der Digitalanzeige steht tür1 für automatische Türöffnung EIN.
  - – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

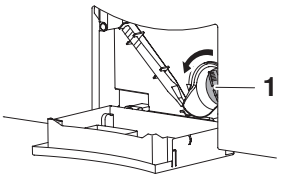
Werkeinstellungen wiederherstellen

Die Werkeinstellungen können wiederhergestellt werden.

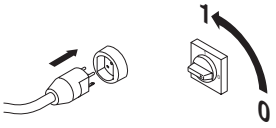
- ▶ Taste [▸▸▸|] 5 Sekunden gedrückt halten.
  - – In der Digitalanzeige steht EEEE.
- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis in der Digitalanzeige Er 0 für keine Veränderung steht.
- ▶ Taste [95] antippen.
  - – In der Digitalanzeige steht Er 1 für Werkeinstellungen wiederherstellen.
  - – Die Einstellung wird übernommen und muss nicht bestätigt werden.
- ▶ Taste [▸▸▸|] so oft antippen, bis die Digitalanzeige erlischt.

Waschen

Gerät vorbereiten

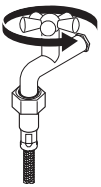


▶ Kontrollieren Sie, ob die Fremdkörperfalle **1** richtig eingesetzt ist.

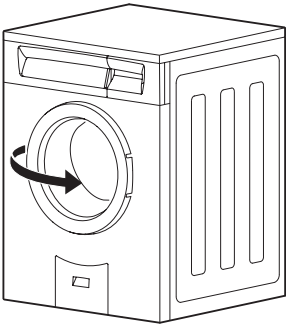


▶ Netzstecker einstecken oder Wandschalter einschalten.

– Gerät schaltet ein.

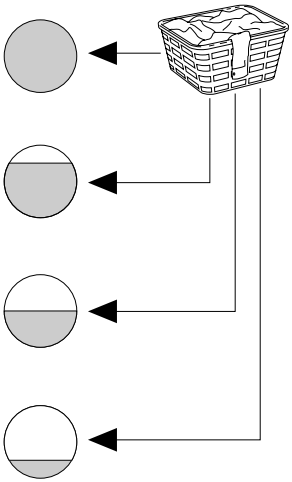


▶ Wasserhahn öffnen.



▶ Die Gerätetür durch Antippen der Taste öffnen.

Wäsche einfüllen



► Trockene Wäsche einfüllen (max. 8 kg).

- Bei normal verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel ganz füllen.
- Bei stark verschmutzter Koch- und Buntwäsche die Wäschetrommel max. ¾ füllen.
- Bei pflegeleichter Baumwolle, weissen und farbigen Synthetics sowie Mischgewebe die Wäschetrommel max. ½ füllen.
- Bei Feinwäsche, Wolle, Seide, Polyacryl und Gardinen die Wäschetrommel max. ¼ füllen.

Bei nasser Wäsche die Füllmenge um die Hälfte reduzieren.

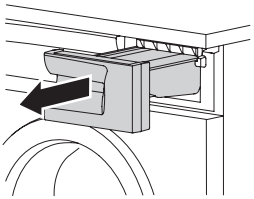
Zur Vermeidung von unruhigem Lauf, Vibrationsgeräuschen und Schleuderunterbrechungen sollte die Wäschetrommel möglichst nicht mit einem einzelnen, schweren Wäschestück gefüllt werden.

► Gerätetür schliessen (zudrücken).

– Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.

Erfolgt während 20 Sekunden keine Programmwahl, erlöschen alle Anzeigen. Die Programmwahl kann jedoch weiterhin erfolgen.

Waschmittel zugeben



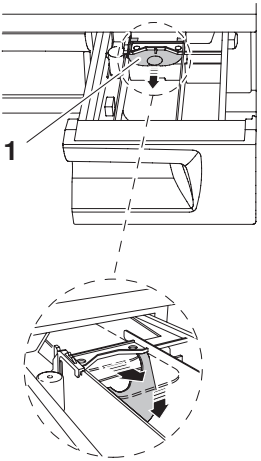
▶ Waschmittel-Schublade bis zum Anschlag herausziehen.

Pulverwaschmittel

Bei der Verwendung von Pulverwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geöffnet sein.

▶ Klappe **1** nach oben heben und nach hinten schieben.

Flüssigwaschmittel



Bei der Verwendung von Flüssigwaschmittel muss die Klappe **1** im Fach **II** geschlossen sein.

▶ Klappe **1** ganz nach vorne ziehen und nach unten klappen.

Flüssigwaschmittel höchstens bis zur obersten Marke einfüllen. Flüssigwaschmittel können nur für das Hauptwaschen, bei Programmen ohne Vorwaschen, verwendet werden. Sie sind zudem nur für Temperaturen bis 60 °C geeignet. Bei den 95 °C Programmen haben Flüssigwaschmittel eine geringere Waschwirkung, da sie keine Bleichmittel enthalten.

Flüssigwaschmittel werden vorzugsweise bei den Hauptprogrammen 20 / / und bei Programmen mit SPORT und eingesetzt.

Flüssigwaschmittel und Startaufschub

Wenn mit Startaufschub gewaschen wird, sollte – nach dem Einfüllen der Wäsche – das Flüssigwaschmittel in eine Dosierhilfe (z. B. Kugel) gegeben werden. Wichtig ist, dass während der Aufschubzeit kein Waschmittel auf die Wäsche gelangt, da diese durch mögliche chemische Reaktionen Schaden nehmen kann.

Waschmitteldosierung

Überdosierung von Waschmittel kann zu starker Schaumbildung führen. Die Folge ist ein schlechtes Waschresultat und im Extremfall ein Geräteschaden.

Die notwendige Waschmittelmenge ist abhängig vom Verschmutzungsgrad der Wäsche, der Wäschemenge, der Wasserhärte und dem verwendeten Produkt. Beachten Sie die Dosierangaben der Waschmittelhersteller.

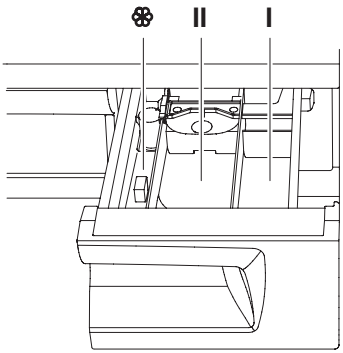
Die Wasserhärte wird mit der Masseinheit französischer Härtegrad °fH angegeben und in 3 Gruppen unterteilt:

- weich 0 °fH bis 15 °fH
- mittel 15 °fH bis 25 °fH
- hart über 25 °fH (evtl. Enthärter verwenden und Waschmitteldosierung reduzieren)

Über die örtlichen Werte gibt das zuständige Wasserwerk Auskunft.

Einfüllort

Vorwaschmittel	in Fach **I** einfüllen
Hauptwaschmittel	in Fach **II** einfüllen
Veredler (Weichspüler)	in Fach ❀ einfüllen



Veredler

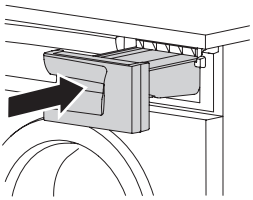
Veredler höchstens bis zur Marke «MAX» einfüllen.
Wird die Wäsche maschinell getrocknet, sollte auf die Verwendung von Veredler verzichtet werden. Die Wäsche erhält durch das maschinelle Trocknen automatisch einen weichen, flauschigen Griff.

Färben von Textilien

Das Färben von Textilien ist mit dafür geeigneten Färbemitteln möglich. Bitte beachten Sie unbedingt die Sicherheits- und Warnhinweise des jeweiligen Herstellers.

Jedes Waschprogramm beginnt mit einem kurzen Abpumpen, deshalb sollten flüssige Färbekomponenten erst danach eingefüllt werden.

Nach der Waschmitteldosierung



- ▶ Waschmittel-Schublade ganz hineinschieben.
- ▶ Programm wählen.

Programm wählen

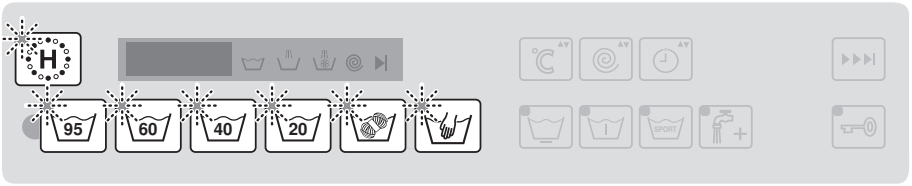
«Tip and go»

Durch das Antippen einer einzelnen Taste wird ein Hauptprogramm gewählt. Alle benötigten Einstellungen werden dem Programm automatisch zugeordnet.
Zusatzprogramme und Zusatzfunktionen können durch Antippen der entsprechenden Taste zu- oder abgewählt werden.
Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Bestimmen Sie das für Ihre Wäsche geeignete Programm anhand der 'Programmübersicht'.

Hauptprogramm wählen

► Gerätetür schliessen.
  – Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.



► Gewünschte Programmtaste antippen oder für das Intensivprogramm 3 Sekunden gedrückt halten.
  – Die Kontrolllampe des gewählten Programms leuchtet.
  – Die gewählte Temperatur wird angezeigt.
  – Nach kurzer Dauer wechselt die Anzeige auf die voraussichtliche Waschprogrammdauer (Stunden/Minuten).
  – Die Kontrolllampen der zuschaltbaren Zusatzprogramme blinken.

Während dieser Dauer kann ein neues Programm gewählt werden. Alle bereits aktivierten Zusatzprogramme werden gelöscht und müssen neu gewählt werden.

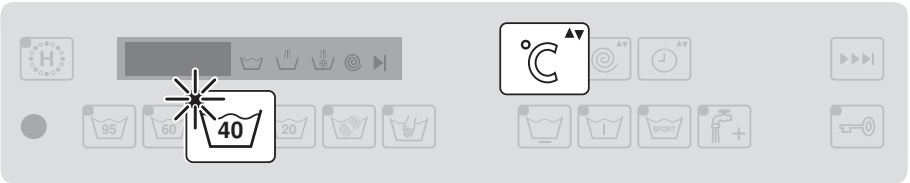
  – Wird während ca. 20 Sekunden keine Taste angetippt, startet das gewählte Programm automatisch.

Zusatzprogramm wählen

Schonend
Sport
Vorwaschen
Spülen plus

▶ Gewünschte Taste antippen, während die Kontrolllampe blinkt.
– In der Digitalanzeige wird die neue Programmdauer angezeigt.

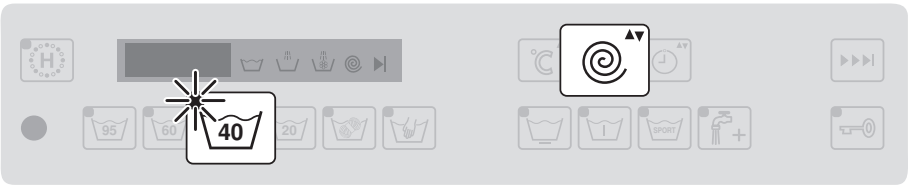
Temperatur ändern



▶ Taste [°C] direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Temperatur steht.

Die Temperatur kann zu Beginn eines Programmablaufs noch verändert werden.

Schleuderdrehzahl ändern



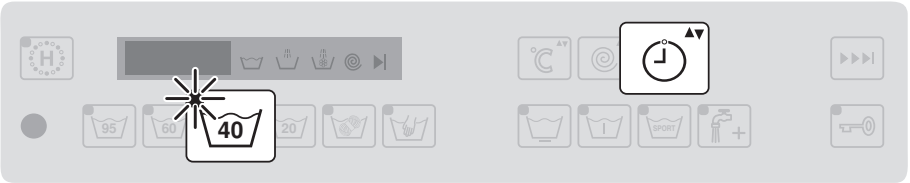
▶ Taste [ ] direkt nach der Programmwahl so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Schleuderdrehzahl steht.

Die aktuelle Einstellung kann während eines Programmablaufs verändert werden.

Die vorgeschlagene und die maximal einstellbare Schleuderdrehzahl ist vom gewählten Programm abhängig.

Bei der Einstellung 0 «kein Schleudern / Spülstopp», bleibt die Wäsche nach dem letzten Spülen im Spülwasser liegen. Es erfolgt kein Schleudern oder Zwischenschleudern.

Startaufschub wählen



▶ Taste [⏲] direkt nach der Programmwahl gedrückt halten oder so oft antippen, bis in der Digitalanzeige die gewünschte Startaufschubdauer (max. 24 Stunden) steht.
  – Die Digitalanzeige wird abgedunkelt.
  – Nach Ablauf der Startaufschubdauer startet das gewählte Programm automatisch.

Es kann jederzeit Wäsche nachgefüllt werden.

Die verbleibende Aufschubzeit kann durch wiederholtes Antippen der Taste [⏲] stundenweise bis auf Null verkürzt werden.

Separates Spülen / Separates Schleudern wählen

▶ Programm wählen.

- Taste [▸▸▸|] 1× antippen: Spülen
- Taste [▸▸▸|] 2× antippen: Letztes Spülen/ Veredeln
- Taste [▸▸▸|] 3× antippen: Endschleudern

Gerätetür während des Waschens öffnen

Das Öffnen ist nur möglich, solange der Wasserstand und die Temperatur noch niedrig sind und kein Schleudern stattfindet. Solange die Kontrolllampe der Taste leuchtet, kann die Gerätetür geöffnet werden.

- ▶ Taste antippen.
  - – Die Gerätetür öffnet sich.
  - – Die Digitalanzeige blinkt.
- ▶ Wäsche nachlegen oder entnehmen.
- ▶ Gerätetür schliessen.
  - – Programm wird fortgesetzt.

Während einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür nur mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Der Programmspeicher bewirkt, dass der Programmablauf nach einer Unterbrechung der Stromversorgung fortgesetzt wird.

Eingabe korrigieren

Während der Programmwahl

- ▶ Erneut eine Programmtaste antippen.
  - – Alle Einstellungen sind gelöscht.

Nach dem Programmstart

Schleuderdrehzahl und Temperatur können noch verändert werden. Falls andere Einstellungen korrigiert werden sollen, muss das Programm abgebrochen werden.

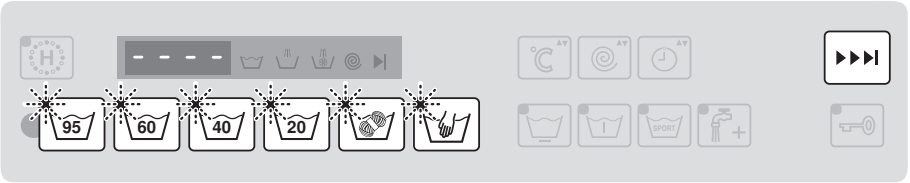
Programm vorzeitig abbrechen

- ▶ Taste so oft antippen, bis in der Digitalanzeige 0h01 für Entleeren steht.
  - – Dieser Programmteil kann nicht übersprungen werden und wird vollständig ausgeführt.

Programmwahl bei eingeschalteter Kindersicherung

Das Ein-/Ausschalten der Kindersicherung wird unter 'Benutzereinstellungen' beschrieben.

- ▶ Gerätetür schliessen.
  - – In der Digitalanzeige steht: - - - - .
  - – Die Kontrolllampen der Programmtasten blinken.
- ▶ Gewünschte Programmtaste gedrückt halten und zusätzlich Taste ▸▸▸I antippen.



Die weitere Bedienung kann bis zum Programmstart ohne Berücksichtigung der Kindersicherung erfolgen.

Programm abbrechen

- ▶ Aktive Programmtaste – Kontrolllampe leuchtet – gedrückt halten und zusätzlich Taste ▸▸▸I antippen.

Programmende

Auflockern

Kurz vor Programmende wird das Auflockern ca. 1–2 Minuten durchgeführt.

Während des Auflockerns kann die Wäsche jederzeit durch Antippen der Taste entnommen werden.

Bei «automatische Türöffnung AUS»

Nach dem Programmende steht während 20 Minuten in der Digitalanzeige: 0h00.

Das Symbol ▶| blinkt

▶ Taste antippen.

– Die Gerätetür ist geöffnet, und die Wäsche kann entnommen werden.

Bei einer Unterbrechung der Stromversorgung kann die Gerätetür mittels Notentriegelung geöffnet werden.

Bei «automatische Türöffnung EIN»

- Die Gerätetür wird nach dem Programmende automatisch geöffnet.
- Die Wäsche kann entnommen werden.

Bei «Spülstopp»

Die Wäsche bleibt im letzten Spülwasser liegen. Das Wasser muss abgepumpt werden, bevor die Wäsche entnommen werden kann.

- ▶ Taste [▸▸▸|] 1× antippen.
  - – Die Wäsche wird – mit der für das abgelaufene Programm vorgesehenen Drehzahl – geschleudert.
- ▶ Taste [▸▸▸|] 2× antippen.
  - – Entleeren ohne Schleudern.

Bei Anzeige H 60

Um Energie zu sparen, werden heute häufig Programme mit Temperaturen von weniger als 60 °C gewählt. Diese erreichen bei leicht verschmutzter Alltagswäsche durchaus gute Resultate. Wird fast ausschliesslich mit niedrigen Temperaturen gewaschen, können sich im Gerät übel riechende Beläge bilden. Um dies zu verhindern, zeigt eine «Hygieneempfehlung» an, wann es aus hygienischer Sicht empfehlenswert ist, einen der folgenden Schritte auszuführen:

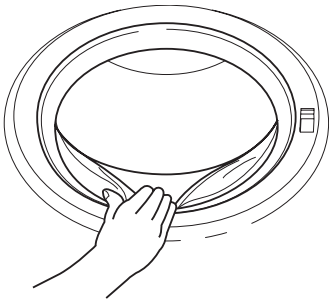
- ▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen.

Oder

- ▶ Wäsche entnehmen.
- ▶ Taste [H] 1× antippen.
  - – Das Programm «Gerätehygiene» startet.

Ende des Waschtages

- ▶ Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen.
- ▶ Entfernen Sie nach jedem Waschtag Ablagerungen oder Fremdkörper aus dem Türbalg.
- ▶ Gerätetür anlehnen, nicht schliessen.
  - – Wäschetrommel und Türbalg können so trocknen.

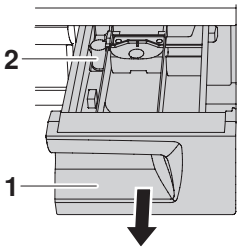


Pflege und Wartung

Bei richtiger Waschmitteldosierung reinigt sich das Innere des Gerätes von selbst. Waschmittelrückstände auf Chromstahl sofort mit einem weichen Tuch wegwischen, um Flecken zu vermeiden.

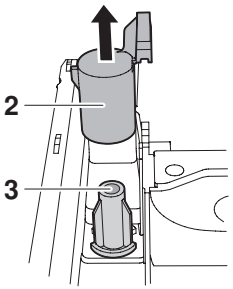
Waschmittel-Schublade reinigen

Bei normaler Waschmitteldosierung reinigen sich die Waschmittelfächer durch das einfliessende Wasser. Bei starker Verschmutzung müssen sie ausgewaschen werden.



Waschmittelfächer reinigen

- ► Waschmittel-Schublade **1** bis zum Anschlag herausziehen, leicht anheben und herausnehmen.
- ► Waschmittelfächer auswaschen.

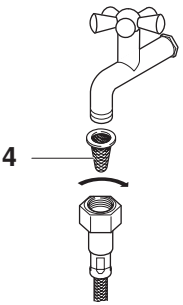


Saugheber und Absaugröhrchen reinigen

- ► Saugheber **2** im Veredlerfach ❀ in Pfeilrichtung nach oben ziehen.
- ► Saugheber **2** und Absaugröhrchen **3** reinigen.
- ► Saugheber wieder richtig einsetzen.

Wassereinlauf-Filter reinigen

Zur Vermeidung von Verstopfungen muss das Filtersieb **4** im Wassereinlauf periodisch kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.

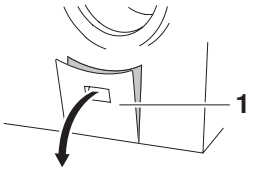


Nach Wartungsarbeiten sollte die Dichtheit des Wassereinlaufes überprüft werden.

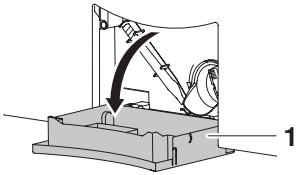
Notentleerung

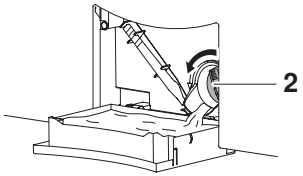
Das Wasser im Gerät kann heiss sein. Verbrühungsgefahr! Vor einer Notentleerung abkühlen lassen.

Befindet sich bei verstopftem Wasserablauf, blockierter Ablaufpumpe, während einer Betriebsstörung oder eines Stromunterbruchs noch Wasser im Gerät, muss dieses wie folgt abgelassen werden:



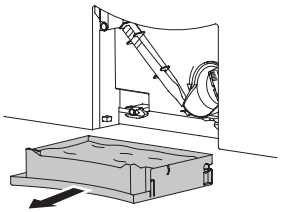
▶ Ablaufbehälter **1** öffnen und ganz nach unten aufklappen.
  – Der Ablaufbehälter **1** dient als Auffanggefäss für das auslaufende Wasser.





▶ Fremdkörperfalle **2** durch langsames Drehen nach links etwas lösen und Wasser kontrolliert ablassen.

Es kann notwendig sein, den Ablaufbehälter zwischendurch zu entleeren.



▶ Fremdkörperfalle durch Drehen nach rechts schliessen und Ablaufbehälter nach vorne wegziehen.
▶ Ablaufbehälter entleeren und wieder einsetzen (waagrecht bis zum Anschlag einschieben).

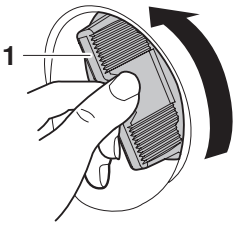
Zum Ablassen des Wassers kann der Ablaufbehälter entfernt und an dessen Stelle ein grösseres Gefäss unterstellt werden. Im Gerät können sich bis zu 30 Liter Wasser befinden.

Fremdkörperfalle reinigen

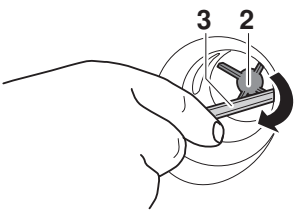
Ablagerungen an der Fremdkörperfalle **1** müssen periodisch entfernt werden.

Nach dem Waschen von z. B. Tierdecken oder stark flusenbildenden Wäscheteilen sollte die Fremdkörperfalle ebenfalls gereinigt werden.

- ► Restwasser ablassen, siehe 'Notentleerung'.
- ► Anschliessend Fremdkörperfalle **1** nach links herausdrehen und gründlich reinigen.
- ► Fremdkörper (Knöpfe, Münzen usw.) entfernen.

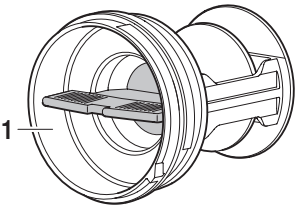


- ► Kontrollieren Sie, ob sich das Flügelrad **2** der Laugenpumpe drehen lässt. Nehmen Sie dazu den Öffner **3** zur Notentriegelung.
- ► Falls sich das Flügelrad **2** nicht drehen lässt, setzen Sie sich mit unserem Kundendienst in Verbindung.



Das Flügelrad **2** lässt sich ruckartig drehen. Dies ist konstruktionsbedingt und weist nicht auf Fremdkörper oder einen Defekt hin.

- ► Fremdkörperfalle **1** bis zum Anschlag einschieben und bis zum Anschlag nach rechts eindrehen.
- ► Ablaufbehälter einsetzen und zuklappen.



Störungen selbst beheben

In diesem Kapitel sind Störungen aufgelistet, die nach beschriebenem Vorgang auf einfache Weise selbst behoben werden können. Falls eine andere Störung angezeigt wird, oder die Störung nicht behoben werden kann, rufen Sie den Service an.

Bevor Sie den Service anrufen, notieren Sie sich bitte die FN-Nummer und die komplette Störungsmeldung z. B. F xx / E xxx.

Was tun, wenn …

… in der Digitalanzeige A 2 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Fremdkörperfalle ist verstopft oder die Laugenpumpe ist blockiert. ■ Der Ablaufschlauch ist geknickt. ■ Der Ablauf bzw. der Siphon der Hausinstallation ist verstopft.	▶ Ursache beheben. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Digitalanzeige A 5 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Grosse Wäschestücke liegen einseitig in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Kopfkissen oder Ähnliches wurde mitgewaschen.	▶ Kopfkissen entfernen. ▶ Wäsche erneut schleudern. ▶ Kopfkissen separat schleudern.
■ Wäschestücke haben sich ineinander verwickelt.	▶ Wäschestücke voneinander trennen. ▶ Bettanzüge und Kissen schliessen. ▶ Wäsche erneut schleudern.

... in der Digitalanzeige A 6 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Fremdkörperfalle fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Fremdkörperfalle richtig einsetzen. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Digitalanzeige A 9 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Wasserhahn ist geschlossen. ■ Das Filtersieb in der Zuleitung ist verstopft. ■ Unterbruch in der Wasserversorgung. ■ Der Wasserdruck ist zu gering.	▶ Ursache beheben oder abwarten, bis die Wasserversorgung instand gestellt ist. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Programm neu starten.

... in der Digitalanzeige abwechselnd F 6 und E 77 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Leckwasserschutz hat angesprochen.	▶ Wasserhahn schliessen. ▶ Komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 10 Min. nicht unterbrechen, damit die Ablaufpumpe weiterlaufen kann. ▶ Service anrufen.

... in der Digitalanzeige abwechselnd F xx und E xxx steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Verschiedene Situationen können zu einer «F»-Meldung führen.	▶ Störungsmeldung durch Antippen der Taste ▸▸▸| quittieren. ▶ Stromversorgung während ca. 1 Minute unterbrechen. ▶ Stromversorgung erneut einschalten und ein neues Programm wählen. ▶ Falls Störung erneut erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren. ▶ Wasserhahn schliessen und Stromversorgung unterbrechen. ▶ Service anrufen. Befindet sich Wäsche im Gerät: ▶ Notentleerung durchführen. ▶ Notentriegelung betätigen. ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Service anrufen.

... in der Digitalanzeige U 1 und E 27 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fehlerhafter elektrischer Anschluss. ■ Überspannung	▶ Falls Störung erscheint, komplette Störungsmeldung und FN-Nummer notieren, anschliessend Stromversorgung unterbrechen. ▶ Hauswart, Geräteeigentümer oder Verwaltung informieren.

... in der Digitalanzeige - - - - steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	▶ Bedienung mit Kindersicherung beachten. ▶ Kindersicherung ausschalten.

... in der Digitalanzeige H 04 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Bei sehr starker Schaumbildung wird das Programm automatisch um zusätzlich einen Spülgang erweitert. Das Waschresultat wird dadurch verbessert, jedoch verlängert sich die Programmdauer.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern. ▶ Anpassung der Waschmitteldosierung an die Wasserhärte.

... in der Digitalanzeige H 60 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Hygieneempfehlung ■ Während längerer Zeit wurde kein Waschgang mit einer Temperatur von mindestens 60 °C durchgeführt.	▶ Bei einem der nächsten Waschgänge eine Wäsche mit mindestens 60 °C durchführen. Oder ▶ Wäsche entnehmen. ▶ Taste [H] 1× antippen. – Das Programm «Gerätehygiene» startet.

... die Programmdauer deutlich länger ist, als angezeigt wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu viel Waschmittel verwendet. Das Spülen wird verlängert.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang verringern.
■ Grosse Unwucht in der Wäschetrommel.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.
■ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Digitalanzeige H 07 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Sehr kaltes Zulaufwasser. Das Aufheizen wird verlängert.	

... in der Digitalanzeige H 08 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Gewähltes Programm ist für eine reduzierte Wäschemenge vorgesehen. Bei zu viel Wäsche wird das Aufheizen und evtl. auch das Spülen verlängert.	▶ Beim nächsten Waschgang Wäschemenge an die max. Beladungsmenge anpassen (siehe 'Programmübersicht').

... die Wäsche nicht oder ungenügend geschleudert wurde

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die eingestellte Schleuderdrehzahl ist zu niedrig.	▶ Schleuderdrehzahl beim nächsten Waschgang erhöhen.
■ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel und die Wäschestücke lassen sich nicht verteilen.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... in der Digitalanzeige H 05 steht

Mögliche Ursache	Behebung
■ Zu grosse Unwucht in der Wäschetrommel. Das Gerät versucht, die Wäsche besser zu verteilen. Das Endschleudern wird verlängert.	▶ Um die Entstehung von grosser Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... starke Vibrationen während des Schleuderns auftreten

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Transportsicherung wurde nicht entfernt.	▶ Transportsicherung entfernen.
■ Die Gerätefüsse sind nicht richtig eingestellt.	▶ Ausrichtung des Gerätes gemäss Installationsanleitung optimieren.
■ Die Wäschetrommel konnte nicht optimal ausgewuchtet werden. Es handelt sich nicht um eine Fehlfunktion.	▶ Um die Entstehung von Unwucht zu verringern, sollten grosse und kleine Wäschestücke gemeinsam gewaschen werden.

... die Gerätetür am Programmende durch Antippen der Taste nicht geöffnet werden kann

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Gerätetür ist verklemmt.	▶ Im Verschlussbereich (Vorderkante der Gerätetür) auf die Gerätetür drücken. ▶ Taste antippen.
■ Die Stromversorgung ist unterbrochen.	▶ Notentriegelung betätigen.

... am Programmende Wassergeräusche zu hören sind, wenn die Wäschetrommel von Hand gedreht wird

Mögliche Ursache	Behebung
■ Das Wasser, das zum Ausgleichen der Unwucht in die Mitnehmerrippen gefüllt wurde, konnte vor Programmende nicht vollständig entleert werden.	Keine Massnahmen nötig. Das auslaufende Wasser wird automatisch abgepumpt und hat keine negativen Folgen.

... Rückstände von Pulverwaschmittel im Waschmittelfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Feuchtes oder verklumptes Waschmittel.	► Waschmittel trocken lagern.
■ Das Waschmittelfach ist feucht und Startaufschub wurde gewählt.	► Waschmittelfach vor dem Einfüllen trockenreiben.
■ Der Fliessdruck des Wassers ist zu gering.	► Wasserhahn ganz öffnen.
■ Der Wassereinlauf ist verkalkt.	► Wasserzufuhr prüfen und gegebenenfalls Filtersieb reinigen. ► Einspritzdüsen über der Waschmittel-Schublade reinigen.
■ Die Klappe für Flüssigwaschmittel ist nach unten geklappt.	► Klappe in obere Position stellen.

... Rückstände oder Wasser im Veredlerfach zurückbleiben

Mögliche Ursache	Behebung
■ Der Saugheber im Veredlerfach fehlt oder ist nicht richtig eingesetzt.	▶ Saugheber richtig einsetzen.
■ Der Saugheber bzw. das Absaugröhrchen ist verstopft.	▶ Saugheber und Absaugröhrchen reinigen.

... am Programmende die Wäsche immer noch trocken ist und keine Fehlermeldung angezeigt wird

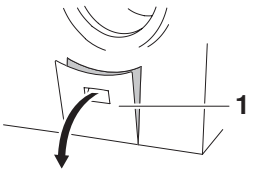
Mögliche Ursache	Behebung
■ «Demomodus» ist eingeschaltet.	▶ Gerätetür öffnen. ▶ Taste [ ] und [ ] gedrückt halten ▶ Gleichzeitig Taste [▸▸▸I] antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn1. ▶ Taste [▸▸▸I] nochmals antippen. – In der Digitalanzeige steht dEn0.

Gerätetür bei Stromausfall öffnen

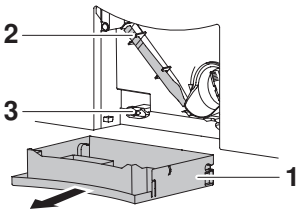
Überzeugen Sie sich, dass die Wäschetrommel still steht. Beim Berühren einer noch drehenden Wäschetrommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

Falls der Öffner **2** zur Notentriegelung nicht mehr vorhanden ist, kann auch ein Schraubenzieher verwendet werden.

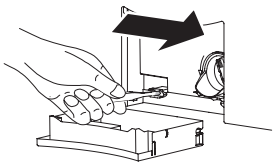
- ► Wasserhahn schliessen.
- ► Gerät vom Stromnetz trennen.
- ► Ablaufbehälter **1** öffnen und ganz nach unten aufklappen.



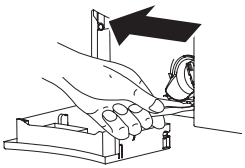
- ► Falls nötig, Notentleerung durchführen.
- ► Ablaufbehälter **1** entfernen.
- ► Öffner **2** zur Notentriegelung aus der Halterung entnehmen.
- ► Öffner **2** zur Notentriegelung in die Öffnungskappe **3** stecken und in Pfeilrichtung ziehen.
  - – Gerätetür springt auf.



Türbandung rechts



Türbandung links



Tipps rund ums Waschen

Pflegesymbole

Für das richtige Waschen beachten Sie bitte die Pflegesymbole auf den Etiketten Ihrer Wäsche.

Allgemeine Tipps

- Farbige und weisse Textilien nicht zusammen waschen.
- Taschen von Kleidungsstücken leeren bzw. nach aussen drehen. Fremdkörper (Münzen, Nägel, Büroklammern usw.) entfernen.
- Taschen von Arbeitskleidern aus der Metallindustrie ausbürsten (Metallspäne verursachen Wäscheschäden und Rostflecken).
- Bettanzüge und Kissen schliessen; Reissverschlüsse, Haken und Ösen schliessen; Stoffgürtel und Schürzenbänder zusammenbinden.
- Waschen Sie kleinere Wäschestücke (z. B. Nylonstrümpfe, Gürtel) oder solche mit Reissverschlüssen und Haken in einem Wäschesack oder einem Kissenbezug.
- Spezielle Flecken vor dem Waschen mit entsprechenden Mitteln entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen (Kragen, Manschetten usw.) mit Seife, Spezialwaschmittel oder Paste vorbehandeln.
- Für stark verschmutzte Wäsche das Zusatzprogramm Vorwaschen oder das Intensivprogramm wählen.
- Wolle und andere Textilien, die mit dem Pflegesymbol gekennzeichnet sind, dürfen nur mit dem Hauptprogramm Handwäsche gewaschen werden. Woll- bzw. Feinwaschmittel verwenden.

Gardinen

Beim Waschen von Gardinen aus Mischgeweben und Kunstfasern sollte Folgendes beachtet werden:

- Maschinelle Waschbarkeit und zulässige Behandlungstemperatur beim Händler anfragen.
- Wäschetrommel nur zu einem Viertel füllen.
- Metallrollen und Kunststoffgleiter in ein leichtes Gewebe einbinden.
- Feinwaschmittel verwenden (wegen Schaumbildung knapp dosieren).
- Ältere und von der Sonne ausgebleichte Gardinen sind nicht mehr widerstandsfähig und können bei maschinellem Waschen Schaden nehmen.

Energie und Wasser sparen

- Nutzen Sie die maximale Wäschemenge des jeweiligen Programms aus.
- Wählen Sie nur bei besonders schmutziger Wäsche oder hartnäckigen Flecken «Vorwaschen» oder «Einweichen».
- Wählen Sie für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken das Hauptprogramm 20 oder die Zusatzfunktion «Sport».
- Beachten Sie bei der Waschmitteldosierung die Angaben auf der Waschmittelverpackung.

Unbefriedigende Waschresultate

Weisse Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlecht lösliche Bestandteile von Waschmitteln (Zeolithe) können auf der Wäsche zurückbleiben, obwohl diese ausreichend gespült wurde.	▶ Wäsche schütteln oder ausbürsten. ▶ Wäsche mit wenig Waschmittel erneut waschen. ▶ Flüssigwaschmittel ohne Zeolith verwenden. ▶ Zusatzprogramm «Spülen plus» wählen.

Graue Rückstände auf der Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Fett- und Schmutzteilchen sind ungenügend aus den Textilien herausgelöst worden. ■ Seifen- oder Fettläuse.	▶ Waschmitteldosierung beim nächsten Waschgang erhöhen. ▶ Vollwaschmittel verwenden. ▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad der Wäsche anpassen.
■ Die Wäschetrommel ist überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.

Harte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Schlechte Spülwirkung durch «sehr weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzprogramm «Spülen plus» wählen.

Waschergebnis mit Colorwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Unüblich hohe Verschmutzung der Wäsche.	▶ Stärkeres Programm, z. B. «Intensivprogramm» wählen.
■ Verwendetes Waschmittel (Colorwaschmittel) enthält keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Waschergebnis mit Flüssigwaschmittel ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Obst-, Kaffee- oder Teeflecken können nicht entfernt werden.	▶ Waschmittel mit Bleichmittel verwenden.

Ablagerungen auf Wäsche bei Verwendung von Seifenwaschmittel

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wasserhärte ist zu hoch.	▶ Seifenwaschmittel sollten nur bei Wasserhärten unter 25 °fH verwendet werden.

Verfärbte Wäsche

Mögliche Ursache	Behebung
■ Abfärbende Textilien wurden mitgewaschen.	▶ Farbige und weisse Textilien getrennt waschen. ▶ Pflegeetikette der Wäschestücke beachten.
■ Abfärbende Gegenstände wurden mitgewaschen.	▶ Taschen von Kleidungsstücken leeren.

Spülwirkung ungenügend

Mögliche Ursache	Behebung
■ Überdosierung des Waschmittels.	▶ Waschmitteldosierung der Wasserhärte und dem Verschmutzungsgrad anpassen.
■ Sehr «weiches» Wasser (unter 15 °fH).	▶ Zusatzprogramm «Spülen plus» wählen.

Fleckenbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Rostflecken. ■ Chemischer Einfluss.	▶ Taschen von Arbeitskleidern ausbürsten. ▶ Rückstände von Haarpflegeprodukten, Kosmetika oder Pflanzen können zusammen mit der Waschlauge chemische Reaktionen auslösen, die zu Flecken führen können. ▶ Kleidungsstücke mit Metallteilen separat waschen.

Riss-/Lochbildung

Mögliche Ursache	Behebung
■ Wäschestücke mit offenen Reissverschlüssen oder Haken (z. B. BH) wurden mitgewaschen.	■ Reissverschlüsse und Haken vor dem Waschen schliessen. ■ Empfindliche Wäschestücke in einem Wäschesack oder Kissenbezug waschen. ■ Taschen von Kleidungsstücken nach aussen drehen.
■ Chemischer Einfluss des Waschmittels. ■ Textilqualität, Abnützung, Sonneneinstrahlung.	■ Waschmittel nicht direkt auf die Wäsche geben.
■ Die Wäschetrommel wurde durch Fremdkörper (Nägel, Büroklammern, BH-Verschlüsse) beschädigt.	■ Wäschetrommel auf Fremdkörper und Beschädigungen untersuchen. ■ Fremdkörper entfernen. ■ Ist die Wäschetrommel beschädigt, Service anrufen.

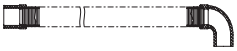
Faserabrieb

Mögliche Ursache	Behebung
■ Die Wäschetrommel wurde überladen.	▶ Weniger Wäsche in die Wäschetrommel geben.
■ Mechanischer Abrieb beim Waschen.	▶ Zusatzprogramm «Schonend» wählen.
■ Knötchenbildung (Pilling).	▶ Vor dem Waschen die Aussenseiten der Wäschestücke nach innen drehen.

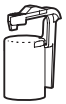
Ersatzteile

Bei Bestellungen bitte Modell-Nr. und genaue Bezeichnung angeben.

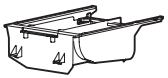
Ablaufschlauch 1,5 m / 4,0 m



Saugheber für Veredler (Weichspüler)



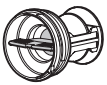
Waschmittel-Schublade



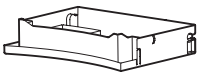
Klappe für Flüssigwaschmittel

Öffner zur Notentriegelung

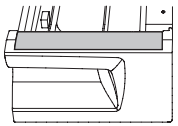
Fremdkörperfalle



Ablaufbehälter



Kurzbedienungsanleitung



Technische Daten

Aussenabmessung

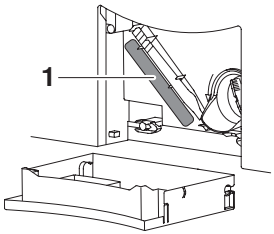
Höhe:	90 cm
Breite:	66 cm
Tiefe:	68 cm
Leergewicht:	79 kg
Füllmenge:	8 kg Trockenwäsche

Sanitäranschluss

Anschluss Wasserzuleitung:	Kaltwasser G¾"
Erlaubter Druck Wasserzuleitung:	0,1–0,6 MPa (1–6 bar)
Max. Förderhöhe Laugenpumpe:	1 m

Elektrischer Anschluss

▶ Siehe Typenschild **1**



Schleuderdrehzahlen

400, 600, 800, 1000, 1200, 1400, 1500 U/min

Hinweis für Prüfinstitute

Normprogramm einstellen gemäss EN 60456:

- ▶ Taste [60] 3 Sekunden gedrückt halten.
  - – Das Intensivprogramm wird gewählt.
  - – In der Digitalanzeige steht Int.
- ▶ Durch mehrmaliges Antippen der Taste [Schleuderdrehzahl] Schleuderdrehzahl auf 1500 U/min erhöhen.
  - – In der Digitalanzeige steht 1500.

Normprogramm 40m °C pflegeleicht einstellen:

- ▶ Taste [40] 3 Sekunden gedrückt halten.
  - – Das Intensivprogramm wird gewählt.
  - – In der Digitalanzeige steht Int.
- ▶ Durch Antippen der Taste [Schonprogramm] Schonprogramm zuwählen.

VAS Vibration Absorbing System

Stellt die Gerätesteuerung beim Schleuderanlauf eine grössere Unwucht fest, wird das Schleudern ein- oder mehrmals unterbrochen. Das Gerät versucht in diesem Fall, die Wäsche besser in der Wäschetrommel zu verteilen.
Beim Schleudern wird die Wäschetrommel auf allen Drehzahlstufen bei Bedarf aktiv ausgewuchtet, indem die hohlen Mitnehmerrippen mit der notwendigen Wassermenge befüllt werden. Dadurch wird die Wäsche geschont und optimal entwässert.

Sparautomatik

In den ersten Minuten eines Programmablaufs wird von der Gerätesteuerung die Art und Menge der eingefüllten Wäsche festgestellt.
Die weitere Wasserdosierung wird auf die eingefüllte Wäsche optimiert, so dass nur die wirklich benötigte Wassermenge verbraucht wird.

Standby-Sparautomatik

Zur Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch ist das Gerät mit einer Standby-Sparautomatik ausgerüstet.
Einige Minuten nach Programmende erlöschen sämtliche Anzeigen. Der Stromverbrauch wird auf ein absolutes Minimum reduziert. Dennoch bleiben die Sicherheitsfunktionen aktiv.

Entsorgung

Verpackung

- Das Verpackungsmaterial (Karton, Kunststofffolie PE und Styropor EPS) ist gekennzeichnet und soll wenn möglich dem Recycling zugeführt und umweltgerecht entsorgt werden.

Deinstallation

- Das Gerät vom Stromnetz trennen. Bei fest installiertem Gerät ist dies durch einen konzessionierten Elektriker vorzunehmen!

Sicherheit

- Zur Vermeidung von Unfällen durch unsachgemässe Verwendung, im Speziellen durch spielende Kinder, ist das Gerät unbenutzbar zu machen.
- Stecker aus der Steckdose ziehen bzw. Anschluss von einem Elektriker demontieren lassen. Anschliessend das Netzkabel am Gerät abschneiden.
- Den Türverschluss entfernen oder unbrauchbar machen.

Entsorgung

- Das Altgerät ist kein wertloser Abfall. Durch sachgerechte Entsorgung werden die Rohstoffe der Wiederverwertung zugeführt.
- Auf dem Typenschild des Gerätes ist das Symbol abgebildet. Es weist darauf hin, dass eine Entsorgung im normalen Haushaltsabfall nicht zulässig ist.
- Die Entsorgung muss gemäss den örtlichen Bestimmungen zur Abfallbeseitigung erfolgen. Bitte wenden Sie sich an die zuständigen Behörden Ihrer Gemeindeverwaltung, an den lokalen Recyclinghof für Haushaltsmüll oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät erworben haben, um weitere Informationen über Behandlung, Verwertung und Wiederverwendung des Produktes zu erhalten.

Stichwortverzeichnis

A

Ablagerungen auf Wäsche 52
Ablaufbehälter 10, 55
Ablaufschlauch..... 55
Anfragen 63
Anwendungsbereich 14
Anzeige
A-Meldungen 40
E-Meldungen 41, 42
F-Meldungen 41
H-Meldungen..... 42, 43, 44
Kindersicherung eingeschaltet..... 42
U-Meldungen..... 42
Anzeigeelemente 11
Auflockern 34
Automatische Türöffnung 22, 34

B

Bedienungselemente 11
Benutzereinstellungen..... 19
Bestellungen 63
Betriebsstörungen 63
Buntwäsche 14

D

Deinstallation 59

E

Ende des Waschtages..... 35
Energie sparen..... 50
Energieverbrauch 15
Entsorgung..... 59
Ersatzteile..... 55
Bestellen 63
Erste Inbetriebnahme..... 5, 13

F

Fabrikationsnummer (FN)..... 10
Färben 27
Faserabrieb 54
Fassungsvermögen 9
Fleckenbildung 53
Flüssigwaschmittel..... 25
FN (Fabrikationsnummer)..... 10
Fremdkörperfalle 10, 38, 55
Reinigung 38
Füllmengen..... 15

G

Gardinen 50
Gerät
Aufbau 10
Beschreibung 9
Vorbereiten 23
Gerätehygiene 14
Gerätetür..... 10
Öffnen bei Stromausfall..... 48
Öffnen nicht möglich..... 45
Öffnen während des Waschens..... 32
Türbalg kontrollieren 35
Gewebeschaden 53, 54
Gültigkeitsbereich 2

H

Handwäsche 14
Harte Wäsche 51
Hauptprogramme 11, 14
Wählen..... 28
Hauptwaschmittel..... 10
Hygieneempfehlung..... 35

I
Inbetriebnahme 5, 13
Intensivprogramm 17

K
Kaltwaschen 18
Kein Schleudern 30
Kindersicherung 21, 33
Klappe für
Flüssigwaschmittel 10, 55
Kochwäsche 14
Kontrolllampen 12
Kurzanleitung 64
Kurzbedienungsanleitung ... 10, 55

L
Lochbildung 54

M
Modell-Nr. 2

N
Notentleerung 37
Notentriegelung 10

O
Öffner zur
Notentriegelung 10, 48, 55

P
Pflege 36
Pflegesymbole 49
Programm
- Abbrechen 32
- Dauer 15
- Dauer zu lang 43
- Ende 18, 34
- Übersicht 14
- Wählen 28

Programmstandsanzeige 12
Prüfinstitut-Hinweis 57
Pulverwaschmittel 25

R
Reinigung
- Fremdkörperfalle 38
- Saugheber 36
- Waschmittel-Schublade 36
- Wassereinlauf-Filter 36

Reparatur-Service 63
Rissbildung 54
Rückstände in der
Waschmittel-Schublade 46

S
Saugheber für Veredler 10, 55
- Reinigung 36

Schleuderdrehzahl 15, 18, 56
- Ändern 30

Schnellgang 18
Schonend 16, 29
Separates Spülen/
Schleudern 17, 31
Service-Center 63
Servicevertrag 63
Sicherheit 59
Sicherheitshinweise
- Bei Kindern im Haushalt 7
- Bestimmungsgemässe
  Verwendung 6
- Vor der ersten
  Inbetriebnahme 5
- Zum Gebrauch 7
- Zur Wartung 8

Sparautomatik 57
Sport 16, 29
Spülen plus 17, 29
Spülstopp 30
Spülwirkung ungenügend 53
Standby-Sparautomatik 58
Startaufschub 18, 25, 31
Störungen 39
Stromausfall 48
Symbole 2

T
Technische Daten 56
Temperatur
Ändern 29
Einstellen 18, 29
Tipps rund ums Waschen 49
Transportsicherung 13
Türbalg kontrollieren 35
Türöffnung automatisch 22, 34
Typ 2
Typenschild 10, 63

U
Unbefriedigende
Waschresultate 51, 52

V
VAS Vibration Absorbing
System 57
Verbrauchsdaten 15
Veredler 10, 26
Rückstände 47
Veredeln 17
Verfärbte Wäsche 53
Verpackung 59
Vibrationen 45
Vorwaschen 16, 29
Vorwaschmittel 10

W
Wartung 36
Wäsche
Einfüllen 24
Trocken 47
Ungenügend geschleudert ... 44
Waschen 23
Eingabe korrigieren 32
Gerät vorbereiten 23
Programm wählen 28
Programmende 34
Waschmittel zugeben 25
Waschmittel einfüllen 25
Waschmitteldosierung 26
Waschmittel-Schublade 10, 55
Reinigung 36
Rückstände 46
Waschresultat
unbefriedigend 51, 52
Wasser sparen 50
Wassereinlauf-Filter reinigen 36
Wassergeräusche 46
Wasserhärte 26
Wasserverbrauch 15
Weichspüler 10, 26
Werkeinstellungen 22
Wolle 14

Z
Zubehör
Bestellen 63
Zusatzfunktionen 11, 18
Zusatzprogramme 11, 16
Wählen 29

Reparatur-Service

Das Kapitel 'Störungen selbst beheben' hilft Ihnen, kleine Betriebsstörungen selbst zu beheben.
Sie ersparen sich die Anforderung eines Servicemonteurs und die damit entstehenden Kosten.

Wenn Sie aufgrund einer Betriebsstörung oder einer Bestellung mit uns Kontakt aufnehmen, nennen Sie uns stets die Fabrikationsnummer (FN) und die Bezeichnung Ihres Gerätes. Tragen Sie diese Angaben hier und auch auf dem mit dem Gerät gelieferten Servicekleber ein. Kleben Sie diesen an eine gut sichtbare Stelle oder in Ihre Telefonagenda.

FN		Gerät	

Diese Angaben finden Sie auf dem Garantieschein, der Original-Rechnung und auf dem Typenschild Ihres Gerätes.

► Ablaufbehälter aufklappen.
  – Das Typenschild befindet sich rechts neben der Fremdkörperfalle.

Bei Betriebsstörungen erreichen Sie das nächste Service-Center der SIBIR Group AG über ein Telefon mit Festnetzanschluss am Standort des Gerätes unter der Gratis-Telefonnummer 0844 848 848.

Anfragen, Bestellungen, Servicevertrag

Bei Anfragen und Problemen administrativer oder technischer Art sowie für die Bestellung von Ersatzteilen und Zubehör wenden Sie sich bitte direkt an unseren Hauptsitz in Schlieren, Tel. 044 755 73 00.
Für den Unterhalt aller unserer Produkte haben Sie die Möglichkeit, im Anschluss an die Garantiezeit ein Serviceabonnement abzuschliessen. Wir senden Ihnen gerne die entsprechenden Unterlagen.

Kurzanleitung

Bitte lesen Sie zuerst die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung!

- ► Gerät einschalten und Wasserhahn aufdrehen
- ► Durch Antippen der Taste Gerätetür öffnen
- ► Wäsche einfüllen und Gerätetür schliessen
- ► Waschmittel-Schublade herausziehen und Waschmittel einfüllen
- ► Waschmittel-Schublade hineinschieben
- ► Programm wählen
- ► Eventuell Zusatzprogramm / Zusatzfunktionen wählen
- ► Gerät startet nach ca. 20 Sekunden automatisch

Nach Programmende:

- ► Taste antippen und Wäsche entnehmen

Am Ende des Waschtages:

- ► Waschmittelfächer – falls nötig – reinigen
- ► Gerätetür anlehnen, nicht schliessen

SIBIR Group AG
Bernstrasse 60
8952 Schlieren
Tel. 044 755 73 00
Service-Center: Tel. 0844 848 848

J287.070-1